Forget me and I´ll forget myself

Von abgemeldet

Kapitel 1: Aller Anfang ist...laut

Ein monotones Piepen drang an die Ohren des kleinen Jungen, der sich bis jetzt noch beinahe bewegungslos in sein Bettzeug gekuschelt hatte. Das sollte sich jedoch recht bald ändern.
Ein leises knurren war zu vernehmen und eine Sekunde später flog das Teufelszeug, das manch einer Wecker nennt, geradewegs gegen die Wand. Mit beachtlichem Lärm fiel das kaputte Folterwerkzeug zu boden und die folgende halbe stunde war nur noch ein zufriedenes Schnarchen zu vernehmen.
Diese fast schon idyllische Stille wurde allerdings schon wieder gestört, diesmal jedoch nicht von einem nervtötendem Piepen. Nein, dieses mal war es ein kleiner Blondschopf der verzweifelt Steinchen gegen die Fensterscheibe seines besten Freundes warf. Wie jeden morgen ein nahezu aussichtsloser Versuch Yomi zu wecken, das wusste auch Kyo. Dieses mal jedoch hatte seine Hartnäckigkeit die kleine Schlafmütze geweckt, die sich nun, von dem ganzen lärm heut morgen ziemlich verstimmt, murrend aus dem bett erhob und zum Fenster schlurfte. Yomi riss mit einem Ruck das fenster auf und bekam sogleich den nächsten Stein ins Gesicht geschleudert. Ziemlich perplex sah er zu Kyo herunter dem nur noch ein entschuldigendes "..ups?" über die Lippen kam.
Gerade wollte der Braunhaarige etwas sagen, hatte den mund auch schon halb geöffnet, als in der andere wie immer einfach unterbrach.
"Hey du Schnarchnase bist du noch ganz bei Trost? Weißt du eigentlich wie spät es ist? Sakamoto macht dir die Hölle heiß.. Heute ist Montag schon vergessen? Zur Erinnerung die ersten beiden Japanisch bei deinem Lieblingslehrer? Hast du mal wieder vergessen deinen Wecker zu stellen?"
Fragen über Fragen auf die Yomi momentan keine antwort wusste, er hatte ja nicht einmal ganz verstanden was der andre jetzt eigentlich von ihm wollte.
"Hä?", entgegnete der sichtlich verwirrte Braunhaarige.
Kyo seufzte innerlich beschloss jedoch sich dazu durchzuringen und dem anderen ein wenig auf die Sprünge zu helfen, der ja scheinbar mit der Situation gänzlich überfordert war.
"Ok.. Fangen wir mal ganz von vorne an! Also es gibt ein Gesetz, welches besagt, dass Jugendliche wie du und ich die Schulbank drücken müssen weißt du? Sogar ganze 6 Tage die Woche! Heute ist Montag und du hast zur ersten Stunde die genau in..", Kyo warf einen kurzen Blick auf die Uhr "..10 Minuten anfängt! Du solltest dich ein wenig beeilen Yo-chan."
Kyo kicherte amüsiert.
"Übrigens der Bärchenpyjama steht dir wirklich ausgezeichnet, aber wenn du willst

dass sie dich nicht gleich wieder nach hause schicken solltest du auf Schuluniform umsteigen."
Endlich realisierte Yomi wovon Kyo eigentlich die ganze Zeit redete.
Er kam sich ziemlich verarscht vor, aber dank der Tatsache, dass Kyo ihn beim verhassten Kosenamen nannte war er jetzt hellwach und nahm sich vor es dem Älteren heimzuzahlen, welcher genau wie er selbst auch, diese Verniedlichungen hasste.
"Ach halts Maul To-chan! Ich geh mich jetzt fertig machen.. Bin gleich unten und dann bekommst du deine Strafe, dafür dass du dich nicht einmal entschuldigt hast, weil du mir so nen verfickten stein an den Kopf geworfen hast!"
"Uhh ich zittere vor angst!", kicherte der Ältere und streckte Yomi frech die Zunge heraus.
"Na warte dir wird das Lachen schon noch vergehen!", kam prompt die antwort des Braunhaarigen, der sich ein Grinsen kaum verkneifen konnte.
Ohne Kyo noch die Gelegenheit zu geben etwas zu erwidern schloss Yomi das Fenster und machte sich auf den weg ins bad, um sich wie jeden Morgen für die schule fertigzumachen.

An einem anderen Ort erwachte noch jemand aus süßen träumen.
Der Rothaarige drehte den Kopf zur Seite und stellte schmunzelnd fest, dass die meisten guten teile seines Traumes wohl Realität waren. An ihn gekuschelt lag eine klassische Schönheit, was denn auch sonst?
Schließlich war er der beliebteste Schüler der Schule, also war es ja klar dass er immer das beste abbekommt.
Die stupste das noch schlafende wesen neben sich an.
"Hey Süße aufstehen die Vöglein singen und ich muss gleich los also hättest du die Güte dich auch langsam mal fertigzumachen? Ich hab schließlich nicht ewig Zeit.."
Die lockerte den Griff, mit dem das Mädchen ihn wohl die ganze nacht schon an sich gedrückt hatte und streckte sich ausgiebig.
"Aber..", begann die Schwarzhaarige aus seiner stufe, deren Namen er schon wieder vollkommen vergessen hatte.
Der Wohnungsbesitzer zog eine seiner feingeschwungenen Augenbrauen in die Höhe und musterte das Weibsbild skeptisch.
"Aber was? War ich undeutlich? Ich will, dass du Liebes deine Sachen packst und hier verschwindest und zwar etwas plötzlich!"
Er winkte ab und wartete darauf, dass die Tusse seiner netten Aufforderung nachkam.
Stattdessen bekam er eine Ohrfeige und das Mädchen fing an zu schluchzen.
"Müsst ihr Weiber euren Abgang immer so dramatisch gestalten? Ein Kerl wäre einfach aufgestanden, hätte mit den Schultern gezuckt, seine Sachen zusammengesucht und wär danach einfach verschwunden! Meine fresse such dir nen vernünftigen Therapeuten und lass dich behandeln.. Mein letzter Tipp an dich oder willst du dich mit deinen Heulanlagen ständig blamieren? na ja nimm meinen Ratschlag an oder lass es, ist mir egal, aber jetzt verzieh dich endlich oder soll ich dich eigenhändig rauswerfen?"
Endlich schien seine Stufenkollegin Vernunft anzunehmen und suchte still ihre Sachen zusammen, um 10 Minuten später das Zimmer und die Wohnung zu verlassen.
Seufzend setzte sich nun auch der Rotschopf auf und warf einen blick auf die Uhr. Schätzungsweise würde er wieder erst zur 2. Stunde kommen, aber das war ja nichts neues, weder für ihn noch für die Lehrer.

Die stand langsam auf, gähnte ausgiebig und machte sich nun endlich auf den weg ins Bad.
Als er wenige Minuten später unter der dusche stand und das warme Wasser seine weiche Haut herunterlaufen ließ, dachte er noch einmal über die letzte nacht nach. Schlecht war die kleine ja nicht, das musste er zugeben, aber ein weiteres Treffen mit ihr war ausgeschlossen, jedenfalls nach der Show geradeeben.

Yomi und Kyo waren nun endlich auf dem Weg zur von der Mehrheit verhassten Schule.
„Maa~n alter hast du lange gebraucht. Sag mal was hast du die ganze zeit im Bad gemacht?“
Kyo zog mit einem genervten Seufzer an der frisch angezündeten kippe und sah sein gegenüber skeptisch an. Er selbst brauchte nie lange im Bad und konnte deshalb auch nicht nachvollziehen was jemand bitteschön eine halbe stunde dort drinnen zu erledigen hat.
„Mecker nicht immer rum! Ich war duschen und hab mir die haare noch einigermaßen gerichtet!“
Yomi sah seinen besten Freund an und fügte noch hinzu:“ Wenigstens seh ich nicht aus wie ne Vogelscheuche wenn ich zur Schule komme.. Da wird man ja richtig abgeschreckt!“
Der Blonde zog eine süße Schnute und versuchte vergeblich seine haare auch nur ansatzweise zu bändigen. Aber was machte er sich eigentlich jetzt Gedanken um seine Haare? Schließlich kannten ihn alle mit seinen zerzausten Haaren und wenn er es sich recht überlegte hatte es auch irgendwie etwas rebellisches, etwas wildes, das ihm richtig zusagte. Yomi hingegen war immer darauf bedacht, dass seine haare zu jeder Zeit so lagen wie er es wollte.
Nach 15 Minuten Fußweg auf dem jeder von ihnen seine kippe aufgeraucht und sich über den miserablen Morgen aufgeregt hatte, erreichten sie pünktlich zum Klingeln, welches die zweite Stunde ansagte, den Schulhof. Beide waren ziemlich überrascht als sie am Schultor einen weiteren Blondschopf stehen sahen, welcher sich sichtlich verwirrt umsah.
//Er hat doch nicht wirklich die ganze erste Stunde gewartet oder?//, schoss es beiden zeitgleich durch den Kopf.
Sie gingen zu der kleinen Gestalt, die die beiden schon sehnsüchtig erwartet hatte.
Freudig sprang der Junge zuerst Kyo und dann auch Yomi um den Hals.
„Morgen Bou!“, stieß Yomi aus als er so stürmisch umarmt wurde.
„Ich hab die ganze Zeit auf euch gewartet! Wo seid ihr denn gewesen? Der unterricht hat längst begonnen!“
Bou zog seine allseits bekannte, zuckersüße Schnute, der absolut niemand auch nur ansatzweise widerstehen konnte.. Mit Ausnahme von Kyo vielleicht.
„ Wo wir waren? Na diese frage stellst du am besten unserem Langschläfer hier!“, Kyo deutete auf Yomi welcher ihm bei diesen Worten sachte mit dem Ellenbogen in die Rippen stieß.
Bou grinste die beiden mit seinem treudoofen Gesichtsausdruck an.
„ Naja war eh nur Japanisch also was solls!“, kicherte der Blondschopf mit der schwarzen Schleife im Haar.
„Dir macht es vielleicht nichts aus, Sakamoto-sensei hasst mich!“, mischte sich nun auch Yomi ein.
Bou und er waren in derselben Klasse. Kyo hingegen war schon eine stufe höher und

zusammen mit gewissen anderen Personen in einer Klasse.
„Sag mal.. Warum hast du eigentlich die ganze Zeit auf uns gewartet? Ich meine du hättest ja schon mal in die Klasse gehen können dann würdest du jetzt nicht auch noch ärger bekommen!“, nun war Kyo wieder am Zug sich an die anderen zu wenden.
Genau in diesem Moment hielt ein Bus an der Haltestelle an der sie nun schon circa zwei Minuten standen. Heraus kam ein ziemlich zerzaustes Mädchen, welches Kyo direkt als seine Klassenkameradin Chiyo identifizieren konnte. Sie musste erst vor kurzem schrecklich geweint haben, das erkannten die drei auf Anhieb, den Grund dafür kannten sie allerdings noch nicht. Chiyo ging direkt auf die Jungen zu und umarmte Bou.
„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag Kleiner! Tut mir leid, dass ich kein Geschenk hab..“
Kyo und Yomi warfen sich entsetzte Blicke zu. Hatten sie tatsächlich den Geburtstag ihres kleinen Kükens vergessen?
Anscheinend schon. Keiner von den beiden war darauf vorbereitet gewesen. Was sollten sie jetzt tun?
Am besten wäre es wohl wenn sie Bou zu einem Karaoke-abend einladen würden! Der Jüngste liebte solche Abende über alles, nur mussten sie sich diesmal noch ein kleines Extra zur Feier des Tages einfallen lassen.
Bou selbst schien sein Geburtstag auf einmal zweitrangig zu sein. Mit einem ernsten Gesichtsausdruck, den man bei ihm normalerweise eher selten sieht, sah er das ältere Mädchen durchdringend an.
„was ist los mit dir Chiyo? Du hast doch geweint oder?“
Die Angesprochene hob überrascht den Kopf und lächelte leicht.
„Ist das wirklich so offensichtlich Bou-chan?“
Die drei Jungen nickten bestätigend.
„ was ist denn passiert?“, wollte nun auch Kyo wissen.
„Ach schon gut.. Ist nicht so wichtig wirklich! Bou-chan hat heute Geburtstag also sollten wir fröhlich sein!“
„bist du bescheuert? Jetzt sag schon was ist los?“, nachdem jetzt auch noch Yomi sie bedrängte endlich zu reden öffnete sie den Mund und fing ihren Satz an:“ also.. Ihr wisst doch, dass ich in Daisuke verknallt bin.. Also den aus Kyo´s und meiner Klasse.. na ja und gestern hat er halt mit mir-“
Weiter kam sie nicht, denn die vier wurden von quietschenden bremsen und einem kurze Zeit später wieder aufjaulendem Motor unterbrochen.
Sie drehten sich um und aus dem knallrotem Ferrari der grade in der Schuleinfahrt gehalten hatte stieg niemand anderes als der von dem sie gerade sprachen.
Chiyo fing sofort wieder an zu Schluchzen und rannte Richtung Schulgebäude.
Bou spielte mit dem Gedanken ihr hinterherzulaufen, ließ es jedoch bleiben, plusterte sich auf und marschierte geradewegs rüber zu Die, der sich grade mit einem Abschiedsküsschen bei seiner Nachbarin dafür bedankte, dass sie ihn gefahren hat.
„hey du da! Daisuke oder wie auch immer du heißt!“
Bou wusste sehrwohl wie Die hieß, es ging ihm mit seinen gefühlen für ihn schließlich nicht anders als Chiyo.
„Ja der bin ich!“, erwiderte der Angesprochene und musterte den Störenfried von oben bis unten.
„was gibt es denn Kleiner? Müsstest du nicht schon lange drinnen sein und fleißig lernen? Geh mir bloß nicht auf den Zeiger ich hab eh schon stress!“
„Was es gibt? Das fragst du noch? Was hast du mit Chiyo gemacht? Deinetwegen heult

sie sich die Augen aus..du Idiot!?“
Die hob eine augenbraue und überlegte einen Moment ob er dem kleinen nun die zensierte oder doch die unzensierte Version erzählen sollte. Zuerst einmal verabschiedete er sich jedoch von seiner Nachbarin, die dann auch schon sofort wieder wegfuhr.
Die musterte Bou nun Nocheinmahl ausgiebig von oben bist unten und fing an zu schmunzeln.
“Ach weißt du kleiner.. Eines Tages, wenn du alt genug bist erzähl ich es dir vielleicht mal! Obwohl wenn ich es mir recht überlege könnte ich es dir später einfach mal zeigen..”
Der Kleinere lief sofort knallrot an und alle weiteren Worte blieben ihm im halse stecken.
Kyo und Yomi beobachteten die beiden, verstanden jedoch kein ort ihrer unterhaltung, da sie scheinbar zu weit weg standen. Sich einmischen wollte keiner von beiden. Wer ist schließlich auch so dumm und legt sich mit jemandem wie Die an? Bou natürlich.
Die lachte leise und betrachtete Bou´s beachtliche Röte, die seine Worte scheinbar verursacht haben.
“Du bist ja richtig niedlich Kleiner.. Wir sehen uns bestimmt noch nicht wahr?”
Der Rotschopf wartete gar keine Antwort ab,hauchte seinem gegenüber einen sanften Kuss auf die Lippen und verschwand kurz darauf.
Kyo und yomi blieben wie angewurzelt stehen und konnten gar nicht glauben was sich grade vor ihren augen abgespielt hat. Hatte Die grade wirklich ihr Küken geküsst oder war das nur wieder eine Halluzination, ausgelöst von dem alkoholmangel vom Wochenende.
Yomi sah unsicher zu kyo und stellte fest, dass dieser genauso schockiert guckte wie er selbst, also war es wohl doch Realität.
Die hatte sich tatsächlich an Bou rangeschmissen.. Jedenfalls sah es für die beiden ganz danach aus.
Auch eine dritte Person hatte die ganze Sache hier mitangesehen und war keineswegs begeistert davon.
Toshiya kroch hinter der Mauer, wo er sich versteckt hatte hervor und stapfte wutentbrannt Richtung Schulgebäude. Er hatte nicht damit gerechnet, dass sich traut sich auf dem Schulgelände so an Die ranzumachen. Schließlich wusste jeder hier, dass Toshiya Die für sich beanspruchte und sein ruf als zickige Diva eilt ihm eigentlich immer voraus. Mit ihm legte man sich nicht ungestraft an!